

WASSER BEWEGT

Infobrief für Abwasserkunden

Kraftakt für die Tellerwechsler

Ausnahmezustand auf der Kläranlage der Stadt Schönebeck (Elbe). Exakt 1740 Belüfterteller mussten in wenigen Tagen gewechselt werden. Und die Abwasserentsorgung durfte nicht darunter leiden. Wie das geht, weiß Hagen-Erik Buch. Er ist Vorarbeiter bei Veolia und ließ die sprichwörtlichen Fäden bei dieser Aktion nie aus der Hand.

Was für eine Aktion war das?

Abwasserreinigung funktioniert mit Sauerstoffzufuhr. Bakterien bauen die organischen Bestandteile im Abwasser ab und reinigen es auf diese Weise. Und für diese Arbeit müssen wir sie gut mit Luft versorgen. Wir haben in Schönebeck (Elbe) drei sogenannte Belebungsbecken, in denen sich die Bakterien tummeln. Am Boden dieser Becken befinden

sich Register. Die sehen aus wie liegende Leitern. Und darauf sind die Belüfterteller befestigt, die wir jetzt komplett erneuert haben.

Welchen Zweck erfüllen die Belüfterteller?

Darüber wird die Luft im Becken schön gleichmäßig verteilt. Wenn die feinen Poren zugesetzt sind, was mit der Zeit einfach passiert, dann verschlechtert sich die Belüftung. Die Bakterien werden träger. Das müssen wir unterbinden. Mit den neuen Tellern sind sie wieder bestens mit Luft versorgt.

Wie oft wechselt man diese Teller?

Das sind Erfahrungswerte. Das letzte Mal wurden die Teller 2013 gewechselt.

Warum war die Aktion so aufwendig?

Das hat mehrere Gründe. Erstens brauchen wir dafür einen Kran. Die Aktion muss also gut geplant sein. Zweitens handelt es sich pro Becken um 14 Register mit 580 Tellern. Die Demontage der alten Teile und die Montage der neuen erfolgt ausschließlich in Handarbeit. Drittens müssen alle behördlich vorgeschriebenen Grenzwerte bei der Abwasserentsorgung trotzdem eingehalten werden – und zwar rund um die Uhr. Aber es hat alle super geklappt.

1740

Belüfterteller
mussten in
wenigen Tagen
gewechselt
werden.

Tag
der Umwelt

auf der Kläranlage Schönebeck (Elbe),
Magdeburger Straße 259
am 7. Juni, von 9 bis 12 Uhr

Mehr dazu auf der Rückseite

Hagen-Erik Buch (oben) holt die neuen Teller aus der Kiste, unterdessen werden die alten von Hand abgedreht.



Schönebecks Oberbürgermeister Bert Knoblauch (li.) und Niederlassungsleiter Sebastian Lösch

Patenschaft für eine Ulme übernommen

Für ein lebenswertes Umfeld und mehr Grün in der Stadt setzt sich der Umweltdienstleister Veolia sehr gern ein. »Wir haben die Patenschaft für eine Ulme übernommen, weil wir die Aktion der Stadt toll finden und Bäume dazu beitragen, die Luft zu verbessern. Das wirkt sich positiv auf das Klima aus, gerade in Städten. Deshalb sind wir dabei«, sagt Sebastian Lösch, Niederlassungsleiter von Veolia am Standort Schönebeck (Elbe). Die Stadt will ihren CO₂-Ausstoß verringern, was auch ein Unternehmensziel von Veolia ist, um den Klimawandel zu bekämpfen. Gemeinsam mit dem Solepark in Bad Salzelmen rief Oberbürgermeister Bert Knoblauch die Baum-Aktion ins Leben. Unternehmen und Privatpersonen können eine Patenschaft übernehmen und damit zu einer grüneren Stadt beitragen. Im Herbst pflanzte Veolia die Ulme im Breiteweg. Der Baum gedeiht prächtig und wird weiterhin gut gepflegt.

Beste Bedingungen für Beruf und Familie

Unabhängige Gutachter sagen: Daumen hoch für Veolia! Bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben sie das Unternehmen erneut positiv bewertet. Bereits seit 2008 darf sich der Umweltdienstleister mit dem sogenannten »audit berufundfamilie« schmücken. Was bedeutet das? »Wir haben eine Menge erreicht, damit unsere Beschäftigten sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause einen guten Job machen können«, erläutert Angela Sadowski, Personalreferentin bei Veolia. Dazu zählen unter anderem flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, gesundheitliche Vorsorge und auch die Möglichkeit, sich für die Pflege von Angehörigen oder die Betreuung kleiner Kinder Zeit zu nehmen. Im Juni wird das Zertifikat offiziell übergeben.



Sinnvoll und abwechslungsreich

»Das macht er schon allein«, sagt Bernd Modler und bittet seinen jungen Kollegen, eine Abwasserprobe zu nehmen. Zu Übungszwecken. Jonas Jungermann absolviert seit einem knappen Jahr seine Ausbildung bei Veolia am Standort Schönebeck (Elbe).

»Wir brauchen junge, motivierte Menschen, die Spaß an ihrer Arbeit haben.«

Bernd Modler, Mitarbeiter von Veolia in Schönebeck (Elbe)

Für den erfahrenen Bernd Modler, der sich bei Veolia vor allem um die Analyse des Abwassers kümmert, ist es immer wieder eine Freude, Nachwuchskräfte auf ihrem Weg zu begleiten. »Wir brauchen junge, motivierte Menschen, die Spaß an ihrer Arbeit haben.«

Jonas Jungermann hatte ursprünglich eine andere Idee von seiner Zukunft. Er machte Abitur und entschied sich, an der

Hochschule Magdeburg-Stendal Wasserwirtschaft zu studieren. Der 22-Jährige wollte Ingenieur werden. Doch er merkte bald, dass ihm das zu theoretisch ist. Deshalb sah er sich nach einer Alternative um, die ihm vor allem mehr Praxis bietet. Auf jeden Fall wollte er nicht den ganzen Tag sitzen, sondern sich bewegen.

»Ich habe im Internet gesehen, dass ich bei Veolia eine Ausbildung machen könnte«, erzählt er. Die Abwassertechnik fand er interessant, »ein paar Einblicke hatte ich ja schon vom Studium.« Jetzt ist der Barchendorfer froh, dass es mit der Ausbildung geklappt hat. »Der Tag ist abwechslungsreich. Man sieht, was man geschafft hat und man macht außerdem etwas Sinnvolles.« Das ist ihm wichtig – und vor allem gefällt es ihm.



Wussten Sie schon, dass...

... die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik Anfang 2024 umbenannt wurde? Bei den angehenden Umwelttechnologien für Abwasserbewirtschaftung wird der Fokus verstärkt auf die Digitalisierung gelegt.

Mehr über alle Berufe bei Veolia:
www.veolia.de/ausbildung

Ein zusätzliches Qualitätssiegel

Mehr als 500 Fragen haben die Fach- und Führungskräfte bei Veolia beantwortet. Sie haben Rede und Antwort gestanden. Und am Ende waren die Gutachter zufrieden. Im Mai hat Veolia das sogenannte TSM-Zertifikat erhalten. TSM ist die Abkürzung für Technisches Sicherheitsmanagement.

Michael Kansy, Managementbeauftragter bei Veolia, freut sich über den Erfolg, an dem viele beteiligt gewesen seien. »Es ist für uns ein zusätzliches Qualitätssiegel, auf das wir stolz sein können.«

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft und der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfachs sind unabhängige Branchenverbände. Sie prüfen Unternehmen, die sich um das Zertifikat bewerben.

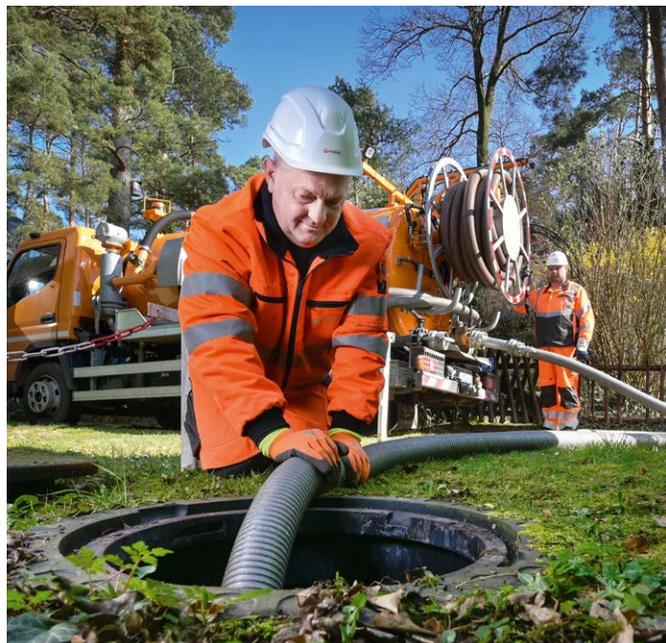
Marco Feldheim (re.) und Mike Dragon stellten sich in Schönebeck (Elbe) für Veolia den Fragen der Gutachter.

»Im Fokus stehen betriebliche Abläufe und es geht dabei vor allem um Aspekte der Arbeitssicherheit«, informiert Michael Kansy.

Übrigens, von rund 6000 Wasserunternehmen deutschlandweit verfügen weniger als zehn Prozent über ein TSM-Zertifikat.



Veolia übernimmt dezentrale Entsorgung



Die Mitarbeiter von Veolia sind vor allem im Naherholungsgebiet Plötzky-Pretzien unterwegs, um die Gruben zu leeren. Hier sind die Wege schmal, der Platz ist knapp bemessen. In diesem Fall nutzen sie das kleine Spezialfahrzeug und kommen damit (fast) überall hin.

von Veolia in Schönebeck (Elbe), »konnten wir uns auch für die dezentrale Entsorgung empfehlen. Ein toller Erfolg. Damit bedienen wir jetzt das gesamte Aufgabenspektrum im Abwasserbereich.«

Vertragsbestandteil ist die regelmäßige Entleerung der rund 1430 Gruben im Naherholungsgebiet. Hinzu kommen rund 240 dezentrale Anlagen in der Elbestadt.

»Damit bedienen wir jetzt das gesamte Aufgabenspektrum im Abwasserbereich.«

Sebastian Lösch, Niederlassungsleiter von Veolia in Schönebeck (Elbe)

Veolia stellte zwei Mitarbeiter ein: Ralf Henseleit und Christian Metting. Beide kennen sich aus, weil sie lange bei dem Unternehmen beschäftigt waren, das sich vor

Veolia um diese Dienstleistung kümmerte. Zwei neue Fahrzeuge unterschiedlicher Größe stehen inzwischen ebenfalls zur Verfügung.

Was bleibt?

Etliche Grundstücksbesitzer mit dezentralen Anlagen haben wiederkehrende Termine für die Entleerung ihrer Gruben vereinbart. Daran ändert sich nichts.

Was ist neu?

Veolia bittet jene Kunden, die ihre Gruben nach Bedarf leeren lassen, sich spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin zu melden, damit der Auftrag sinnvoll in die Tourenpläne integriert werden kann. Die Kunden bekommen einen Tag genannt. Sie werden gebeten, dann auch zu Hause zu sein, weil sie den Auftrag unterschreiben müssen.

Wenn abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen geleert werden müssen, ist das Sache von Veolia. Seit Anfang des Jahres ist das Unternehmen für die Anlagen im Stadtgebiet von Schönebeck (Elbe) und im Naherholungsgebiet Plötzky-Pretzien zuständig.

Veolia hatte sich an der öffentlichen Ausschreibung beteiligt, das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. »Wir kümmern uns seit vielen Jahren zuverlässig um die zentrale Abwasserentsorgung in der Stadt. Mit dieser Referenz«, sagt Sebastian Lösch, Niederlassungsleiter

Termine

Wer für die Entleerung seiner abflusslosen Grube oder Kleinkläranlage einen Termin vereinbaren möchte, wendet sich unter der Rufnummer 03928 7081-0 bitte an den Kundenservice von Veolia.

Im Sprachmenü kann sich der Anrufer für den Bereich der dezentralen Entsorgung entscheiden. Ansprechpartnerin ist Steffi Janecek (Foto), Mitarbeiterin im Kundenservice von Veolia.



Geschäftszeiten:

Montag, Mittwoch
und Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 14 Uhr



Abwassertechnik aus der Nähe erleben

Wer mehr über eine umweltgerechte Abwasserentsorgung erfahren will, hat dazu am 7. Juni Gelegenheit. Veolia öffnet die Türen der kommunalen Kläranlage in der Magdeburger Straße 259. Anlass ist der Internationale Tag der Umwelt.

»Wir haben Schulklassen eingeladen, die von unseren Kollegen in die Geheimnisse der Abwasserentsorgung eingeweiht werden«, kündigt Kerstin Meyer an, die sich um die Organisation des Tages kümmert. »Es gibt Führungen über die Kläranlage. Wir präsentieren unseren neuen

Star, das Saug- und Spülfahrzeug (Foto), und informieren über die Abwasseranalyse im Labor. Die Kin-



Auf dem Weg zur Kläranlage: der moderne Saug- und Spülfahrzeug von Veolia.

der können Insektenhotels bauen, unsere Wasserbox kennenlernen und ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen«, versichert die Mitarbeiterin von Veolia in Schönebeck (Elbe).

Tag der Umwelt auf
der Kläranlage
Schönebeck (Elbe)

7. Juni

von 9 bis 12 Uhr

Umwelt schützen



Der 5. Juni ist der offizielle Tag der Umwelt. Zahlreiche Aktionen erinnern an diesem Tag alljährlich an die Eröffnung der UN-Konferenz zum Schutz der Umwelt 1972 in Stockholm. 2024 steht der Tag unter dem Motto »Natürlich vorsorgen: Sicherheit und Schutz in der Klimakrise«. Dass Veolia am Aktionstag teilnimmt, ist in Schönebeck (Elbe) schon Tradition. Energieverbräuche senken, erneuerbare Energien nutzen und Energie aus Klärschlamm gewinnen – all das macht Veolia und trägt damit zur Bekämpfung des Klimawandels bei.

Gesucht & Gefunden

Leichter konnten wir es Ihnen mit unserem Bilderrätsel beim letzten Mal fast nicht machen. Natürlich haben wir Ihnen in der »WASSER BEWEGT«-Ausgabe ein Detail des wunderschönen Schönebecker Rathauses gezeigt, das jeder kennen dürfte. Das spiegelte sich auch bei den Einsendungen wider. Aber nur drei Rätselfreunde hatten das nötige Quäntchen Glück auf Ihrer Seite.



Wir gratulieren Ingrid Frank, Uta Meinel und Dietrich Schnock, die unter Ausschluss des Rechtsweges als Gewinner ermittelt wurden. Sie erhielten je einen Gutschein im Wert von 20 Euro für das Solequell in Bad Salzelmen.

Auch diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen **drei Gutscheine im Wert von je 20 Euro für die beliebte Freizeitanlage**. Allerdings lotsen wir Sie mit unserem Bilderrätsel etwas weiter aus dem Stadtkern hinaus. Haben Sie eine Idee, was auf dem Motiv unten zu sehen ist?



Ihre Lösung können Sie uns auf dem Postweg an Veolia Wasser Deutschland GmbH, Wilhelm-Hellge-Straße 338, 39218 Schönebeck (Elbe) übermitteln oder Sie schreiben uns an de.wasser.schoenebeck@veolia.com eine E-Mail. Das Kennwort lautet Bilderträtsel. Einsendeschluss ist der **15. Juni 2024**. Die Gewinner stimmen zu, dass ihr Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptieren die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH (service.veolia.de/kontakt/datenschutz). Viel Glück!

WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH (www.abs-schoenebeck.de).



Veolia Wasser Deutschland GmbH
Standort Schönebeck (Elbe)

Wilhelm-Hellge-Straße 338
39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 7081-0

Kundenservice: 03928 7081-23

Fax: 03928 7081-39

E-Mail: de.wasser.schoenebeck@veolia.com

Internet: service.veolia.de

Geschäftszeiten

Mo: 8:00–16:00 Uhr

Di: 8:00–18:00 Uhr

Mi: 8:00–16:00 Uhr

Do: 8:00–16:00 Uhr

Fr: 8:00–14:00 Uhr

Layout und Text: Veolia.

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, Stadt Schönebeck (Elbe), AdobeStock/andreasK

Redaktionsschluss: 2. Mai 2024

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/15995-2403-1001

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 5267803